

# Referendariat begonnen, Lerngruppe bringt mich zum verzweifeln

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. September 2017 20:22

Auf Facebook gibt's allerlei Gruppen ("meine erste zweite Klasse") oder ähnlich. Vielleicht kannst du dort Ideen bekommen? Oder du machst noch mal einen Thread im Unterforum Grundschule auf. Die GS-Kollegen haben sicher eine Menge Ideen für Rituale.

Ich arbeite meist mit älteren Schülern (Förderschule). Ich vertrete nur ab und an bei den Kleinen und weiß daher, wie anstrengend die sein können 😊

Möglichst am Platz arbeiten, auch die Bewegungseinheiten, Sitzkreis ist schon die hohe Schule der Gruppenführung. Alles anleiten und unterteilen. Also nicht: "kommt nach vorne in den Sitzkreis", sondern "die Fensterreihe nimmt ihren Stuhl und geht leise, wie die Mäuschen in den Sitzkreis...". Das ist halt alles anstrengend am Anfang.

Wenn einer rumalbert, zurückschicken, als Letzten probieren lassen. Wenn der dann trotzt, spielt er leider nicht mit. Nimm dir Zeit für all diese kleinen Zwischenschritte. Plane sie mit ein, wenn du deine Stundenabläufe schreibst.

Vor die Tür setzen ist immer so eine Sache, Aufsichtspflicht und so. Erkundige dich, ob deine Kollegen das auch machen. Besser in eine andere Klasse setzen. Wenn doch vor die Tür, dann Tisch davor und Tür offen lassen. Und was zu tun geben. Wenn das Kind noch frech wird, dann nicht nervös werden, oder nachgeben: z.B. lieber gleich gesamte Stunde woandershin verfrachten (Kollege vorher fragen). Oder Ansage machen, z.B.: du, wenn du meinst, dass es witzig ist, draußen zu sitzen, dann hast du was falsch verstanden. Wir klären das nach der Stunde.

Eltern anrufen wirkt auch oft Wunder. Freundlich sein, Kind loben (kann schon.../ist oft...), dann klare Ansage: sagt frech das und das. Das geht nicht. Bitte sprechen Sie ihr Kind noch mal darauf an. Auch Eltern, die Probleme in der Erziehung haben, haben Einfluss auf ihre Kinder und arbeiten mit der Schule zusammen, wenn man darum bittet.